

Fahrweg führt außerhalb des letzten Hauses von Gumpoldskirchen (gegen Baden zu) zwischen den Weingärten hinan, höher hinan dann ein Fußsteig bis zum rothen Kreuz, wo sich die Wege theilen; der eine links führt nach Gaden hinab, der andere auf den Gipfel, der eine herrliche Fernsicht bietet. Die Ersteigung dürfte $1\frac{1}{2}$ Stunde heischen. Vom Gipfel führt ein schöner Weg an der „bemoosten Linde“ und breiten Föhre vorüber auf die Höhen des Brühl bei Burg Mödling, auf welche Weise auch hier die Verbindung hergestellt ist. Auch von Baden aus führen Wege auf den Anninger.

Auf der entgegengesetzten Seite, in der Richtung gegen den Schneeberg und Mariazell, öffnet sich an der eben besprochenen Straße von Baden nach Heiligenkreuz auch eine Verbindung. Eine ebenfalls sehr schön gebahnte kleine Straßenstrecke führt außerhalb Heiligenkreuz links ab über den Sattelbach nach Meyerling, einem kleinen, sehr anmuthig gelegenen Gebirgsdorfe von kaum einem Duzend Häusern mit 113 Einwohnern. Schöne Kirche auf einem Hügel, gutes Gasthaus, da hier das Ziel häufiger Luftfahrten der Badener ist. Von Baden hieher zu Wagen $1\frac{1}{2}$ Stunde. Von Meyerling nach Reisenmarkt, mit der Ruine der Beste Arnstein, dann in $1\frac{1}{2}$ Stunde über Schwarzensee nach Neuhaus, mit pittoresker Schloßruine, dann hinaus auf die Straße, welche von Heiligenkreuz und über den Hasnerberg herüber nach Pottenstein führt (s. S. 14); man kommt an Fahrafeld, mit der prachtvollen Spinnfabrik des Herrn von Goith, vorüber. Von Neuhaus bis Pottenstein $1\frac{1}{2}$ Stunde. Auf diesem sehr angenehmen Wege ist die Verbindung mit der Gegend von Guttenstein und dem Schneeberge hergestellt. Ueber den Weg von Pottenstein nach Guttenstein siehe unten, Station Leobersdorf.

Böslau und Merkenstein.

Wir machen nun Halt auf der Station Böslau. Böslau, freundliches Dorf mit 80 Häusern und 600 Einwohnern.